[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/4306 vom 2024/03/28]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]

Object:	Goldgulden des Kölner Erzbischofs Dietrich von Moers mit Darstellung des thronenden Christus
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	MK 1911

Description

Die rheinischen Kurfürsten, also die Erzbischöfe von Köln, Mainz und Trier sowie der Pfalzgraf bei Rhein, gaben im 15. Jahrhundert eine gemeinsame Goldwährung heraus, deren Gewicht, Feingehalt und Münzbild im Rahmen von Münzverträgen festgelegt wurden. Im Jahr 1425 entschied man sich für die Darstellung des thronenden Christus auf der Vorderseite, wobei auf den im Erzbistum Köln ausgegebenen Gulden der hier prägende Kurfürst Dietrich von Moers sein persönliches Wappen hinzufügte. Auf der Rückseite präsentieren sich die Vertragspartner des sogenannten Rheinischen Münzvereins in Form ihrer Wappen. In der Umschrift wird der Prägeort des jeweiligen Guldens aufgeführt: MONETA NOVA RILENSIS bezeichnet „neues Geld aus Riel“, heute ein Stadtteil von Köln. [Sonja Hommen]

Basic data

Material/Technique:	Gold
Measurements:	D. 23 mm, G. 3,42 g

Events

Created	When	1425
	Who	
	Where	Riehl

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Dietrich II. von Moers (1385-1463)
	Where	
[Relation to time]	When	15. century
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	500-1500
	Who	
	Where	

Keywords

- Coin
- Guilder
- Legal tender

Literature

- Felke, Günter (1989): Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten, 1346-1478. Mainz - Trier - Köln - Pfalz. Köln, Nr. 1073.
- Frauenknecht, Erwin (Bearb.) (2016): Die Goldene Bulle, Karl IV. und der deutsche Südwesten. Ausstellungskatalog Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Stuttgart, Nr. VI.4b.